

mianki

PRESSEMITTEILUNG / März 2024

Michael Schuster – INS FREIE

Die mianki.Gallery zeigt vom 22. März bis 11. Mai 2024 in der Einzelausstellung INS FREIE neue Arbeiten von Michael Schuster.

Schusters Arbeiten auf Papier sind aus dem fragilen Material getrockneter, gepresster Blätter. Diese schneidet er aus, appliziert sie auf Papier oder platziert sie im Raum. Als Vorlagen und Ausgangspunkte dienen Fotografien, meist Schnapshots, die aus seinem privaten Familienalbum stammen. Ausgangspunkt der neuen Arbeiten ist einmal mehr die Eigenschaft und das Wesen seines Materials, das Laub. Am Ende des Lebenszyklus fällt das Blatt zur Erde. Es ist ein sanftes Fallen, ein Schweben, ein Fliegen durch die Luft. Diese Eigenschaften überträgt Michael Schuster auf die Motive, bei denen die Protagonisten springen, in die Luft, ins Wasser, in den Raum. Im Kern bleibt es wie immer in Schusters Schaffen, eine Aufnahme, eine Fixation, ein Einfrieren eines Moments.

In seinen neuen Werken sind es Momente des Schwebens in einem ungegliederten, unstrukturierten Raum. Die Kunsthistorikerin Andrea-Katharina Schraepfer hat dies im Katalog IM MOMENT, 2022, beschrieben als ein Gefühl der Zeitlosigkeit: „Thomas Mann hat diesen Stillstand der Zeit im Raum so beschrieben: „...im leeren, im ungegliederten Raum fehlt unserem Sinn auch das Maß der Zeit, und wir dämmern im Ungemessenen ... und wo Bewegung nicht mehr Bewegung ist, ist keine Zeit“ (Der Tod in Venedig, Frankfurt a/M, 1960). Für Mann ist der leere, ungegliederte Raum ohne Bewegung ein Kennzeichen für Zeitlosigkeit. Diese Zeitlosigkeit des leeren Raumes erweitert Michael Schuster in anderen Werken mit laufenden, rennenden oder springenden Figuren und deren bewegten Silhouetten. Ihre Schattenfiguren dehnen sich als fragile und vergängliche Begleiter im Bildraum aus. Im „Lichtbild 2014/58“ (2016) springt ein Schwimmer kopfüber ins Wasser. Der Schatten unter ihm kündigt vom Moment des Sprungs. Doch durch die bewusste Aussparung eines Kontextes, wie z. B. einer Wasseroberfläche, einer Schwimmhalle oder der Landschaft eines Sees, springt er ins zeitlos Offene. Der Sprung ins Wasser wird somit endlos und gleichsam in eine Zeitschleife eingeschrieben.“

Der unstrukturierte, weiße, freie Raum lässt sich mit dem Gefühl des Schwebens und des Springens vergleichen. Gleichwohl ist das Springen und Schweben ein Zeitpunkt, der zu einem noch unbekanntem Moment führt, der in der (sehr nahen) Zukunft liegt. Damit steht die Frage im Raum: Wie geht es weiter? Was passiert? Was kommt? Das „Freistellen“ der Protagonisten gibt Raum und Platz zur Interpretation. Die Geschichte wird im Kopf weitergedacht.

Ausstellung: **INS FREIE**
Cut Outs aus Laub auf Papier

Künstler: **Michael Schuster**

Vernissage: Donnerstag, den 21. März 2024, 19 – 23 Uhr

Katalog: Im Verlauf der Ausstellung erscheint ein **Katalog** von **Michael Schuster**. Über den genauen Termin der Katalogvorstellung informieren wir Sie gern in unserem Newsletter

Ausstellung: 22. März – 11. Mai 2024 | Di – Fr 14 – 18 | Sa 11 – 16

Ort: mianki. Gallery, Kalckreuthstraße 15, 10777 Berlin

Pressekontakt

Andreas Herrmann, mianki. Gallery, Kalckreuthstraße 15, 10777 Berlin

Tel +49 30 364 327 08, info@mianki.com

Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht

mianki

PRESSEMITTEILUNG / März 2024

Michael Schuster

Die Arbeiten von Michael Schuster setzen sich mit der Konservierung und Speicherung von Erinnerungen auseinander. Im Fokus steht dabei das fotografisch erzeugte Bild. Die Fotografie als bildhafte Umsetzung eines vergangenen Zeitpunktes suggeriert dem Betrachter Wirklichkeit und Gegenwart. Wirklichkeit, weil das Bild als naturgetreues Abbild wahrgenommen wird und Gegenwart, weil die Fotografie einen vergangenen Zeitpunkt zitiert und ihn damit neu erlebbar macht.

Bildnerische Reduktionsprozesse der Vorlagen und die Verwendung von Vergänglichkeit suggerierende Laubblätter lösen die Fotografien aus ihrem ursprünglichen Kontext heraus. Es verschwinden typische Merkmale wie Grauwerte, Tonwertabstufungen, Perspektive und Raum. Die bildgebenden Personen lösen sich von ihrer bisherigen Umgebung und verbinden sich neu mit der Struktur und der Form des Blattes. Mit dem Verschwinden der Fotografie verschwindet auch Subjektivität und Intimität. Aus dem flüchtigen Moment der Vergangenheit entsteht ein Bild: universell, eigenständig und neu – befreit von der Versuchung, Gegenwart und Realität vorzutäuschen.

Vita – Michael Schuster

Michael Schuster, 1963 in Mannheim geboren, absolviert sein Kunststudium von 1988 – 1991 an der Freien Kunstakademie Mannheim bei Gerd Lind, Rainer Negrelli und Walter Stallwitz. Er hat in dieser Zeit bereits seine erste Einzelausstellung in der Galerie HALSKRATZ in Mannheim. Im Anschluss studiert er von 1991-1995 an der Fachhochschule für Gestaltung Mannheim Visuelle Kommunikation bei Prof. Günter Slabon, Prof. Wolf Magin, Prof. Roland Fürst und bei Prof. Eckhard Neumann. Es folgen zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, u. a. im Kunstverein Bochumer Kulturrat, der Galerie Rudolfv, Amsterdam, in der Galerie Andersen, Zürich und im ZAHA MUSEUM, Seoul. Seit 2013 wird er von der mianki.Gallery, Berlin vertreten. Sie zeigen seine Arbeiten regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen, sowie auf der paper positions, der POSITIONS Berlin und der art KARLSRUHE.

mianki. Gallery arbeitet mit Künstlerinnen und Künstlern einer neuen Generation zusammen. Sie gewinnt ihr eigenständiges Profil durch die Fokussierung auf außergewöhnliche Materialhaftigkeit. Ihre Künstlerinnen und Künstler prägen besondere Bildwelten, indem sie außer- und ungewöhnliche Materialien einsetzen und verarbeiten. Gründer und Inhaber Andreas Herrmann hat sich 2008 bewusst für den Standort im traditionsreichen Kunstquartier in Schöneberg entschieden. Eine Entscheidung, der viele weitere Galerien gefolgt sind. Besonders eindrucksvoll zu erleben bei einem Rundgang durch den Schöneberger Kiez.

Pressekontakt

Andreas Herrmann
mianki.Gallery
Kalckreuthstraße 15
10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08
info@mianki.com
www.mianki.com